

Leserbrief zu:

**Meisner "Moralwächter der katholischen Kirche" (Ende Juni '11 in "KöRu")**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn unser Oberhirte Kardinal Meisner irgendwas im Staate kritisiert, geht jedes Mal ein Aufheulen linker/liberaler Kräfte durch den Blätterwald - so als ob er seine Kompetenzen überschritte. Dabei sagte Jesus zu seinen Jüngern: "Lehret sie alles halten, was ich euch geboten habe!" Das heißt also: Ohne etwas zu umgehen, was Jesus Christus selbst auch für nötig gehalten hätte. Der hl. Johannes der Täufer ließ es sich nicht nehmen, König Herodes auf dessen Unzucht hinzuweisen (der lebte mit seiner Schwägerin zusammen): "Herodes, es ist dir nicht erlaubt, mit der Frau deines Bruders zusammenzuleben!" und sein Haupt fiel anschließend auf die Schüssel. Auch der hl. Paulus schrieb konkretisierend an seinen Schüler Timotheus: "Tritt auf, ermahne, tadle, weise zurecht!" Mit "alles lehren" ist also nicht gemeint, die Jünger und deren Nachfolger sollten etwa nur "positiv" auf bestimmte Vorgänge deuten - auf die Gefahr hin, dass notorisch Harthörige so etwas als "Gesäusel von Schwächlingen" überhören wollen. Nein - es müssen auch mal ganz klare, harte Worte gebraucht werden, wo ein Missstand zum Himmel stinkt!

Der Missstand, der hier zum Himmel stinkt, sind die vielen Abtreibungen von Kindern im Mutterleib, bei denen die Bürger sich daran gewöhnt haben, sie als "Zellhaufen" anzusehen, obwohl klar ist, dass kein Qualitätsunterschied besteht zwischen einem Kind kurz nach der Empfängnis und einem Kind kurz vor der Geburt. Sie werden auf grausamste Weise zum Tod gebracht (schätzungsweise 300.000 sollen es pro Jahr in Deutschland sein) - aber Gott sieht es, und er verlangt von uns Christen, dass wir etwas dagegen tun, und wenn ich jetzt auch nur diesen geharnischten Leserbrief schreibe. Auch unser Kardinal handelt mit seiner Presseerklärung nur pflichtgemäß entsprechend dem Auftrag Jesu Christi, indem er an das Gewissen des Volkes appelliert. Die vielen Abtreibungen sind ein Super-GAU, den jedes Volk versucht zu verdrängen - und die meisten Politiker assistieren dabei. Der Hl. Geist erleuchte die Völker!

Freundliche Grüße  
Ulrich Bonse

*KöRu 14.7.11*

Wenn unser Oberhirte Kardinal Meisner irgendwas im Staate kritisiert, geht jedes Mal ein Aufheulen linker/liberaler Kräfte durch den Blätterwald - so, als ob er seine Kompetenzen überschritte. Dabei sagte Jesus zu seinen Jüngern: "Lehret sie alles halten, was ich euch geboten habe!" Das heißt also: Ohne etwas zu umgehen, was Jesus Christus selbst auch für nötig gehalten hätte. Der hl. Johannes der Täufer ließ es sich nicht nehmen, König Herodes auf dessen Unzucht hinzuweisen (der lebte mit seiner Schwägerin zusammen): "Herodes, es ist dir nicht erlaubt, mit der Frau deines Bruders zusammenzuleben!" und sein Haupt fiel anschließend auf die Schüssel. Auch der hl. Paulus schrieb konkretisierend an seinen Schüler Timotheus: "Tritt auf, ermahne, tadle, weise zurecht!" Mit "alles lehren" ist also nicht gemeint, die Jünger und deren Nachfolger sollten etwa nur "positiv" auf bestimmte Vorgänge deuten - auf die Gefahr hin, dass notorisch Harthörige so etwas als "Gesäusel von Schwächlingen" überhören wollen. Nein - es müssen auch mal ganz klare, harte Worte gebraucht werden, wo ein Missstand zum Himmel stinkt!

Der Missstand, der hier zum Himmel stinkt, sind die vielen Abtreibungen von Kindern im Mutterleib, bei denen die Bürger sich daran gewöhnt haben, sie als "Zellhaufen" anzusehen, obwohl klar ist, dass kein Qualitätsunterschied besteht zwischen einem Kind kurz nach der Empfängnis und einem Kind kurz vor der Geburt. Sie werden auf grausamste Weise zum Tod gebracht (schätzungsweise 300.000 sollen es pro Jahr in Deutschland sein) - aber Gott sieht es, und er verlangt von uns Christen, dass wir etwas dagegen tun, und wenn ich jetzt auch nur diesen geharnischten Leserbrief schreibe. Auch unser Kardinal handelt mit seiner Presseerklärung nur pflichtgemäß entsprechend dem Auftrag Jesu Christi, indem er an das Gewissen des Volkes appelliert. Die vielen Abtreibungen sind ein Super-GAU, den jedes Volk versucht zu verdrängen - und die meisten Politiker assistieren dabei. Der Hl. Geist erleuchte die Völker!

grausamste Weise zum Tod gebracht (schätzungsweise 300.000 sollen es pro Jahr in Deutschland sein) - aber Gott sieht es, und er verlangt von uns Christen, dass wir etwas dagegen tun, und wenn ich jetzt auch nur diesen geharnischten Leserbrief schreibe. Auch unser Kardinal handelt mit seiner Presseerklärung nur pflichtgemäß entsprechend dem Auftrag Jesu Christi, indem er an das Gewissen des Volkes appelliert. Die vielen Abtreibungen sind ein Super-GAU, den jedes Volk versucht zu verdrängen - und die meisten Politiker assistieren dabei. Der Hl. Geist erleuchte die Völker!

**Ulrich Bonse**